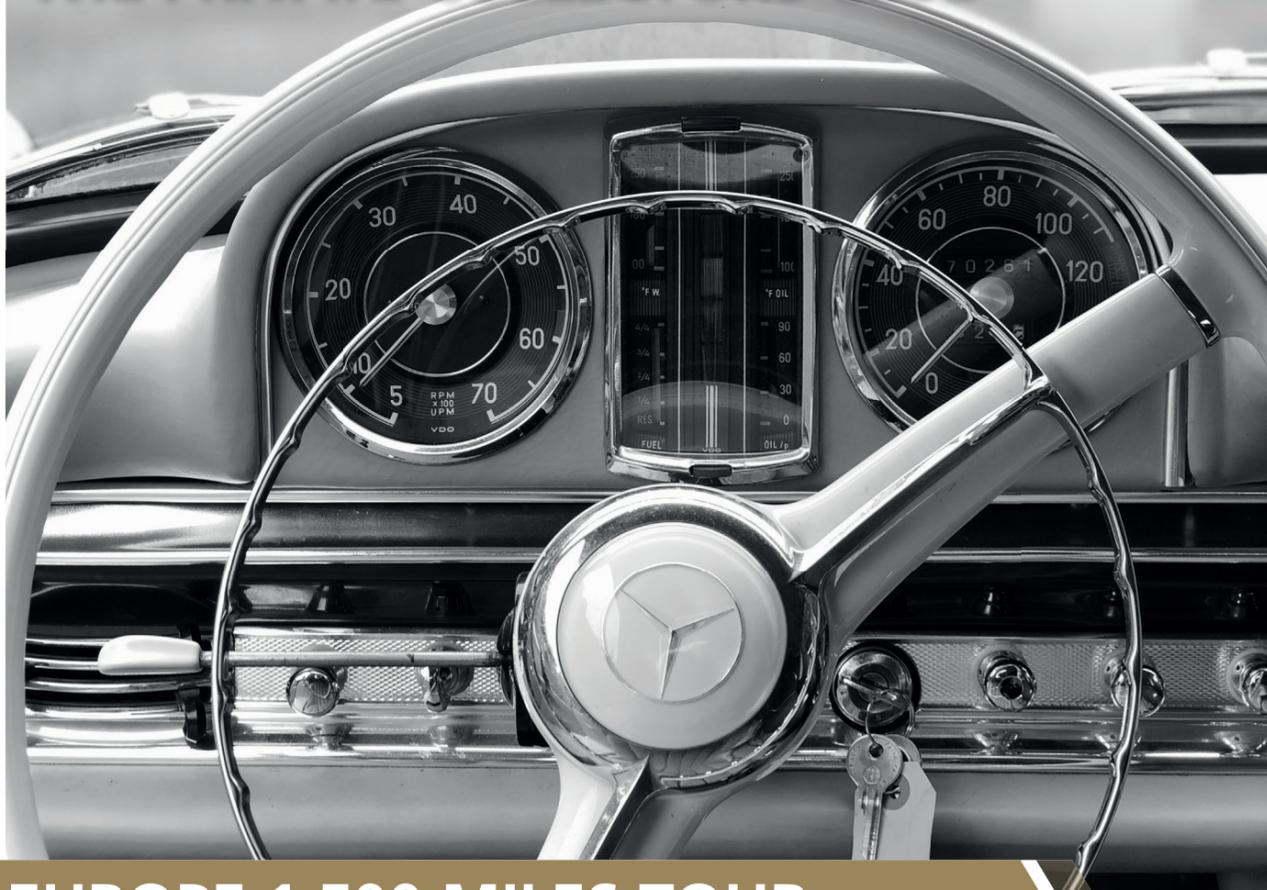


EINBLICKE IN DAS CLUB-LEBEN – THE PRIVATE COLLECTORS CLUB



EUROPE 1,500 MILES TOUR: VON NORFOLK BIS MÜNCHEN

Das erste fliegende Auto in den Niederlanden erleben, Pfälzer Saumagen am Stammtisch von Helmut Kohl probieren oder Einblick in eine faszinierende Kunst- und Autosammlung am Bodensee genießen - das sind nur einige der Highlights entlang der mehrtägigen Europe 1,500 Miles Tour von England bis nach München, die der Private Collectors Club Mitte Juni 2018 ausgerichtet hat.

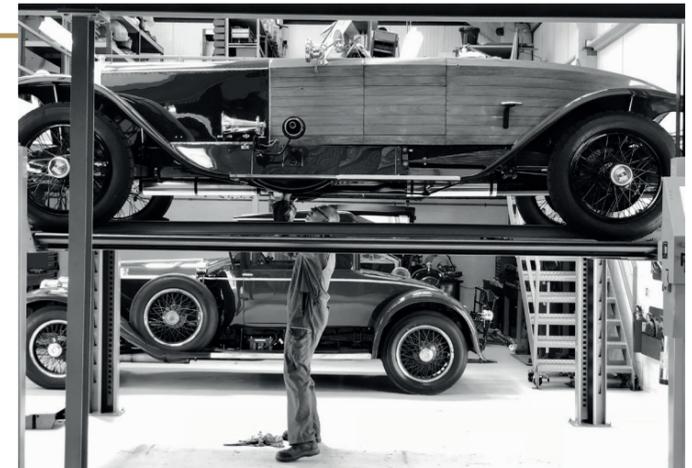
Der Club hat es sich zum Ziel gesetzt, Sammler und Enthusiasten weltweit miteinander zu vernetzen, individuelle Einblicke in private Sammlungen zu ermöglichen, bei Dinner und Tastings regionale Kulinarik zu genießen und auf ein- oder mehrtägigen Entdeckungstouren außergewöhnliche Erlebnisse zu schaffen. Der Grundstein für eine maßgeschneiderte, 1.500 Meilen lange Tour durch Europa war gelegt, als ein bedeutender Automobil-Sammler aus

Südamerika bei einem Treffen im kalifornischen Pebble Beach im August 2017 seinen Wunsch an den Club richtete, sein 55 Jahre altes Mercedes 300 SL Cabriolet von England bis nach Deutschland zu fahren, um dabei Land und Leute besser kennenzulernen. Der Europe 1,500 Miles Tour schlossen sich tage- bzw. etappenweise weitere Club-Mitglieder an.



Etappe 1: England – Frankreich – Belgien – Deutschland

Der perfekte Ausgangspunkt für die Tour: Das urige „The Gunton Arms“ in Nord Norfolk, ein typisch englisches Pub mit Gästezimmern, rund zwei Autostunden nord-westlich von London in einem weitläufigen historischen Park gelegen. Der Besitzer des Pubs ist einschlägiger Kunstsammler, und so lassen sich am Vorabend bei lokalem Ale und auf Holz gegrilltem Steak beispielsweise die Werke von Damien Hirst, Lucian Freud oder Tracey Emin bewundern, während die Fahrzeuge vor Skulpturen von Sol Le Witt, Dan Graham oder Ulrich Ruckreim parken. Hier, in der Nähe von Norwich, schlummert der 300 SL in einer Garage und wartet auf die große Ausfahrt. Wir starten früh, denn am ersten Tag liegt bereits die mit rund 800 Kilometer längste Etappe der Tour vor uns. Das Roadbook führt von England über Frankreich und Belgien nach Düsseldorf, in die Heimat des Clubs. Es gilt erst einmal Strecke zu machen, um das europäische Festland zu erreichen. Dennoch führt der Weg zum Tunnel an einem namhaften Restaurationsbetrieb für Vorkriegsfahrzeuge vorbei, um den außergewöhnlichen Rolls Royce Silver Ghost Schapiro Schebera Skiff 1914 mit seinem „Boat Tail“, einem hölzernen Aufsatz der an ein altes Riva Boot erinnert, zu bewundern, bevor er nach seinem Schönheitsschlaf zurück zum



Besitzer in die USA verschifft wird. Am Eurotunnel sorgt die Tour erst einmal für Staunen und Erinnerungsfotos bei den englischen und französischen Grenzbeamten. Die Weiterfahrt führt kurz über das malerische Brügge in Belgien, um dann Nordrhein-Westfalen anzusteuern. Zur Ankunft am Abend werden wir mit einem kühlen Altbier von deutschen Clubmitgliedern zum Dinner erwartet. Für den südamerikanischen und einen der deutschen Sammler ist es ein herzliches Wiedersehen nach rund sechs Jahren, denn das letzte Mal traf man sich in Mexiko bei der La Carrera Panamericana.



Etappe 2: Deutschland – Niederlande/Fliegendes Auto

Der zweiten Etappe in die Niederlande schließen sich am Morgen weitere Teams für einen Tagestrip an, denn es steht etwas ganz Besonderes auf dem Programm: Das erste fliegende Auto der Welt! Der Club bekommt an diesem Tag einen exklusiven Einblick hinter die Kulissen der Firma PAL-V gewährt, die 18 Jahre lang an dem Fluggefährt gearbeitet hat, um es nun in limitierter Voraufgabe auf den Markt zu bringen. Zuvor wird in Heusden Station gemacht, einem idyllischen Festungsstädtchen in den Ausläufern der Maas. Die landestypische Matjessaison hat begonnen und die „Nieuwe Haring“ sind angekommen - was uns bei der herzlichen Begrüßung durch niederländische Freunde des Clubs einen kulinarischen Leckerbissen und einen großzü-

gigen Schluck Genever bereitet. Verzaubert vom historischen Flair Heusdens machen wir uns auf den Weg in die Zukunft, um die „Liberty“ kennenzulernen: A car that flies, a plane that drives. Der CEO persönlich empfängt den Club, gibt eine Einführung und beantwortet neugierige, ungläubige und kritische Fragen, denn schließlich ist der Traum vom fliegenden Auto nicht ganz neu, und an dem Projekt gescheitert sind schon Einige. Wir sind schließlich überzeugt und machen uns auf den Weg zum Flughafen Breda, wo Clubmitglieder mit einer Fluglizenz zu einem begleiteten Testflug in einem Gyrocopter abheben können, auf dessen Flugtechnologie die Weltneuheit basiert. Und los geht der Spaß in luftiger Höhe!



Etappe 3: Deutschland - Nürburgring und Deidesheim

Die dritte Tagesetappe führt durch die Eifel zu den Nürburgring Classics. Ein Blick auf die legendäre Grüne Hölle darf für weitgereiste Liebhaber nicht fehlen! Hier verschmelzen der Genuss einer deutschen Currywurst mit dem Sound der historischen Motoren. Fortgesetzt wird die Tour durch idyllische Weinregionen, die Ahr, den Rheingau, Rheinhessen und die Pfalz bis nach Deidesheim, wo das ausgezeichnete Weingut „Reichsrat von Buhl“ ansässig ist und zum Tasting einlädt. Der französische Kellermeister wurde vom Champagnerhaus Bollinger abgeworben und kreierte nun von Deutschland aus erstklassigen Wein und Schaumwein. Weiter geht es in den Deidesheimer Hof, es ist der Vorabend des ersten Todestages von Helmut Kohl. Hier treffen wir mit Parteivertretern und Getreuen aus Berlin zusammen, die zur Gedenkfeier in Speyer angereist sind. Serviert wird die Leibspeise des Altkanzlers, der sich bereits internationale Staatsgäste nicht entziehen konnten: Pfälzer Saumagen. Da sitzen nun Sammler aus aller Welt gemeinsam mit politischen Wegge-



fährten am Kanzler-Stammtisch und tauschen sich über deutsche Geschichte aus, die Mauer und die Wiedervereinigung. Für einen der Sammler das größte Erlebnis auf der Tour, wie wir im Anschluss erfahren.

Etappe 4: Deutschland – Mercedes-Benz Museum Stuttgart und Schwarzwald

Deutschland ist Autoland, und somit führt uns der vierte Tag der Tour nach Stuttgart. Das Mercedes 300 SL Cabriolet ist hier 1962 vom Band gelaufen und direkt in die USA ausgeliefert worden; ein Wiedersehen mit seinem Geburtsort löst bei seinem Besitzer Emotionen aus, und das Erinnerungsfoto vor dem Mercedes-Benz Museum ist wie ein Ritterschlag in der Fahrzeughistorie. Bis hierhin hat der Oldtimer ohne zu murren rund 1.500 Kilometer absolviert – auf deutsche Ingenieurskunst wird in diesem Moment auch ein Vollblut-Südamerikaner stolz! Weiter geht es in Richtung Baden-Baden und dann ganz tief in den südlichen Schwarzwald, in die Region hinter Freiburg, zum Schwarzen Adler und Weingut Franz Keller. Hier erwarten uns regionaler Hochgenuss und eine kleine Weinprobe. Die Empfehlung, trotz der Entfernung hierher zu kommen, zahlt sich aus – wir vergeben fünf Sterne von der Europe 1,500 Tour! Danach ist es Zeit, die aufgenommene Energie wieder abzufahren, was nirgends besser gelingt als beim Erklimmen des 1.284 Meter hohen Aussichtspunktes Schauinsland, von dem aus wir einen wunderschönen Sommer-Sonnenuntergang beobachten können.

**Etappe 5: Deutschland – Bodensee, Allgäu und München**

Wir starten den Sonntagmorgen in Singen unweit des Bodensees. Hier werden wir herzlich von Hermann und Gabi Maier empfangen, die mit sehr viel Bedacht und Liebe zum Detail ihre private Automobil- und Kunstsammlung öffentlich gemacht und mit der Gründung des MAC (Museum Art & Cars) ein Kleinod in der Sammlerwelt und für die Region geschaffen haben. Wir kommen in den Genuss

einer privaten Führung, und uns wird erklärt, dass die wechselnden Ausstellungen - je nach Thema - um Kunst- und Auto-Leihgaben aus anderen Sammlungen ergänzt werden. Wir bewundern die Exposition „Starke Frauen“ und finden uns zwischen dem Benz Patent-Motorwagen wieder, den Bertha Benz, Pionierin des Automobils, im August 1888 eigenhändig auf einer Strecke von 106 Kilometer zwischen Mannheim und Pforzheim fuhr, um zu beweisen, dass Fernfahrten mit dem Mobil möglich seien. Durch ihren unternehmerischen, technischen und finanziellen Einsatz schuf sie die Voraussetzungen für die Erfindungen ihres Mannes Carls Benz. Ferner sehen wir Werke der polnischen Künstlerin Tamara de Lempicka, die sich gerne als Diva in einem grünen Bugatti inszenierte, wobei sie selbst Besitzerin eines gelben Citroën 5 hp war, der im Original vor Ort bewundert werden kann. Weiter



geht es unter anderem mit dem Audi Sport quattro, mit dem die Französin Michelle Mouton ihren Weltmeistertitel gewann oder einem von der Schweizer Aktionskünstlerin Corinne Sutter gestalteten BMW i8 Art Car. Zeitgenössische Bilder von Nina Nolte oder die von Dan Pyle eigens für die Ausstellung geschaffenen fotorealistischen Holzkohle Zeichnungen zählen ebenso zu den Highlights wie die Dokumentation von mutigen Frauen bei Motoradrennen in den 1920er Jahren. Ein fein selektierter Hochgenuss!

Unserer Empfehlung:
MAC - Museum Art & Cars
Parkstraße 1, 78224 Singen
www.museum-art-cars.com
Ausstellung „Starke Frauen“ bis 28. Oktober 2018

Die Tour führt uns weiter am sonnigen Bodensee entlang ins malerische Allgäu, wo wir in einer kleinen Käserei Station machen, um eine typische Brotzeit mit Kräuterkäse und frischer Buttermilch zu genießen. Die Natur zeigt sich von ihrer schönsten Seite, und wir wählen eine Route aus, die uns entlang der hügeligen Voralpenlandschaft und Seen unserem Ziel in München näherbringt. Am Abend fahren wir glücklich und um viele Erlebnisse reicher nach 1.500 Meilen vor dem Bayerischen Hof über die Ziellinie.

**GERMANY 1,000 Tour 2019**

Vom 12. bis 17. Mai 2019 startet The Private Collectors Club zu einer fünftägigen Tour von Berlin bis in die Alpen. Unter dem Motto „Deutschland von seiner schönsten Seite erleben“ werden zahlreiche verborgene Einblicke gegeben, regionale Spezialitäten verkostet und jede Menge Fahrspaß durch wunderschöne Landschaften sowie eine besondere „Driving Experience“ geboten. Die Tour von rund 1.000 Meilen/1.600 Kilometer eignet sich für zuverlässige Oldtimer und nationale sowie internationale Teams, die schon viel erlebt haben und Freude daran haben Deutschland (neu) zu entdecken. Die Germany 1,000 Tour wird in deutscher und englischer Sprache ausgerichtet. Teilnehmen können Mitglieder des Clubs und interessierte Gäste aus aller Welt, die sich bis spätestens zum 31. Oktober 2018 anmelden/bewerben unter: ff@private-collectors.club

